



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Nach Urteil gegen „Lifeline“-Kapitän:
MdB Michael Schrodi solidarisiert sich und nimmt an Spendenaktion teil

Olching, 15.05.2019

Michael Schrodi, MdB

Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

Nach dem Urteil eines Gerichts auf Malta, demnach Claus-Peter Reisch, Kapitän des Schiffes "Lifeline" 10.000 Euro Strafe zahlen muss, äußert sich der Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi, SPD zu dem Fall. Als Betreuungsabgeordneter für Landsberg am Lech ist er für die Heimat des Kapitäns zuständig. „Menschenleben retten ist kein Verbrechen, sondern eine humanitäre Aufgabe“, betont er.

Reisch hatte im Juni letzten Jahres mit dem Schiff „Lifeline“ mehr als 230 Migranten vor der libyschen Küste aus dem Mittelmeer gerettet. Tagelang wurde daraufhin das Boot blockiert und durfte erst in Malta anlegen, nachdem mehrere EU-Staaten zugesagt hatten, die Flüchtlinge aufzunehmen. Vor Gericht wurde ihm nun vorgeworfen, das Schiff sei nicht ordnungsgemäß registriert gewesen.

Die SPD im bayerischen Landtag hatte Reisch 2017 für seinen Mut und das Einstehen für europäische Werte mit dem Europapreis ausgezeichnet. „Doch genau diese Werte werden durch das Urteil mit Füßen getreten“, stellt Schrodi heraus. „Ich möchte mich daher mit Claus-Peter Reisch solidarisieren und beteilige mich an der Spendenaktion zugunsten von Mission Lifeline e.V.“, so Michael Schrodi.

„Der Fall zeigt einmal mehr: Wir brauchen rechtssichere und schnelle Asylverfahren und wir brauchen die Möglichkeit legaler und sicherer Wege im Rahmen einer geregelten Zuwanderung. Das geplante Zuwanderungsgesetz muss genau diese Möglichkeit bieten. Innenminister Seehofer (CSU) muss jetzt schnell handeln“, so der Abgeordnete.